

Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 7:

Gil sitzt auf der breiten Fensterbank seines Zimmers, in der Hand hält er eine qualmende Zigarette. Nachdem er die Bitte des Rektors erfüllt hatte, war er hierher gekommen und hatte sich eine ganze Weile unter die heiße Dusche gestellt.

"Ach, verdammt." Unfähig, es zu verhindern, taucht immer wieder Break in seinen Gedanken auf. Wie er in dem Schuppen an der Wand gesessen und gehustet hatte. Etwas an dem Bild stört Gil, aber er kann einfach nicht begreifen, was. Stirnrunzelnd nimmt er noch einen Zug, drückt die Zigarette aus. "Selbst, wenn der Idiot nicht in meiner Nähe ist, geht er mir noch auf die Nerven.

Ein leises Knurren in seinem Magen erinnert ihn daran, dass er schon beinahe einen Tag nichts mehr gegessen hatte. Rasch steckt er die Schachtel Zigaretten in die Tasche, nimmt seinen Mantel und verlässt sein Zimmer.

Als er nach draußen tritt, erwartet ihn eine regelrechte Schlacht. "Was ist denn hier los?"

Kaum hat er diese Frage ausgesprochen, wird er von einem Schneeball getroffen. Mitten im Gesicht.

Noch während er sich den Schnee aus den Augen wischt, dringt lautes Lachen an sein Ohr. "Das war ein toller Treffer."

"Alice!", knurrt Gil, er hat ihre Stimme erkannt. "Was sollte das?"

"Alice hat nicht geworfen", verteidigt Usagi sie. "Das war ich. Tut mir leid, ich wollte dich nicht treffen."

"Entschuldige dich doch nicht bei dem blöden Seaweed-Head." Alice's Augen funkeln spöttisch. "Er hätte ja einfach ausweichen können."

Gil setzt zu einer Antwort an, als er von einem zweiten Schneeball getroffen wird, seitlich am Kopf. Diesmal kam er von Duo, er hatte auf Rei gezielt, aber sie war ausgewichen.

"Gil." Oz versucht vergeblich, sich das Lachen zu verkneifen. "Du stehst mitten in der Schussbahn. Wenn du nicht mitmachen willst, geh besser in Deckung."

"Du kannst ja auch Sharon und Sakura helfen." Rei zeigt zu ihnen hinüber. In einiger Entfernung sind sie dabei, mit Ren, Rokuta und Hotaru Schneemänner zu bauen.

Gil ignoriert ihren Vorschlag. "Wo sind denn die anderen aus meiner Klasse? Break und Nuriko würden doch eigentlich bei diesem Blödsinn mitmachen."

"Darüber haben wir uns auch schon gewundert." Loki rollt einen Schneeball zwischen seinen Händen. "Wir haben sie heute noch gar nicht gesehen. Auch Leo und Fye nicht. Weißt du denn nicht, wo sie sein könnten?"

Gil schüttelt den Kopf. "Ich war bis eben noch in meinem Zimmer. Nachdem wir heute Morgen" Er verstummt, wieder taucht das Bild von Break in seinen

Gedanken auf. Und die Erkenntnis, was daran nicht stimmen kann. "Ist das möglich? Ist er vielleicht....." Mit raschen Schritten entfernt er sich, lässt Oz und die anderen verwirrt stehen.

Nuriko sitzt auf einem Stuhl an dem Bett, wo Break liegt. "Er sieht immer noch ein wenig bleich aus."

Leo steht am Fenster, hat nachdenklich die Arme verschränkt. "Yuko hat gesagt, dass er eine anstrengende Nacht hinter sich hat. Er muss sich jetzt einfach ausruhen."

"Aber Gil hat doch auch nicht so an den Folgen zu leiden." Fye sitzt auf der anderen Seite auf dem Boden, mit dem Rücken am Bett angelehnt. "Jedenfalls glaube ich, dass es ihm gut geht."

"Vielleicht liegt es daran, dass....." Leo wird von einer lauten Stimme im Nebenzimmer unterbrochen. "Wo steckt er? Ist er hier?"

Alle drei schauen auf, als Gil durch die Verbindungstür kommt. "Warum hat mir keiner von euch etwas gesagt?"

"Sei ein bisschen leiser, Gilbert." Nuriko ist aufgestanden, geht um das Bett herum.

"Du wirst Xerxes noch aufwecken."

"Also wirklich. Bei deinem Geschrei kann doch niemand mehr schlafen." Break öffnet langsam sein Auge. "Du könntest wirklich mal ein bisschen rücksichtsvoller sein, Gilbert."

"Xerxes." Nuriko dreht sich um.

"Break." Fye ist aufgestanden, dreht sich ebenfalls um. Gil und Leo treten näher an das Bett heran.

"Was macht ihr denn für besorgte Gesichter?" Break setzt sich auf, schaut sie nacheinander an. "Mir geht es wieder gut. Aber ich habe jetzt richtig großen Hunger. Lasst uns in den Speisesaal gehen."

"Warte." Nuriko legt ihm die Hand auf den Arm, als er die Beine über den Bettrand schiebt. "Bist du sicher, dass du schon aufstehen solltest?"

"Nein, das ist schon in Ordnung." Yuko ist wieder zurückgekommen. Sie hatte eine Weile vorher die Räume verlassen, um etwas zu erledigen. "Du kannst ruhig gehen, Xerxes. Sonst wird es hier allmählich zu voll."

Als die fünf sie verständnislos anschauen, lacht sie leise. "Es sind noch mehr Besucher gekommen. Sie warten draußen auf dem Flur. Na los, geht zu ihnen."